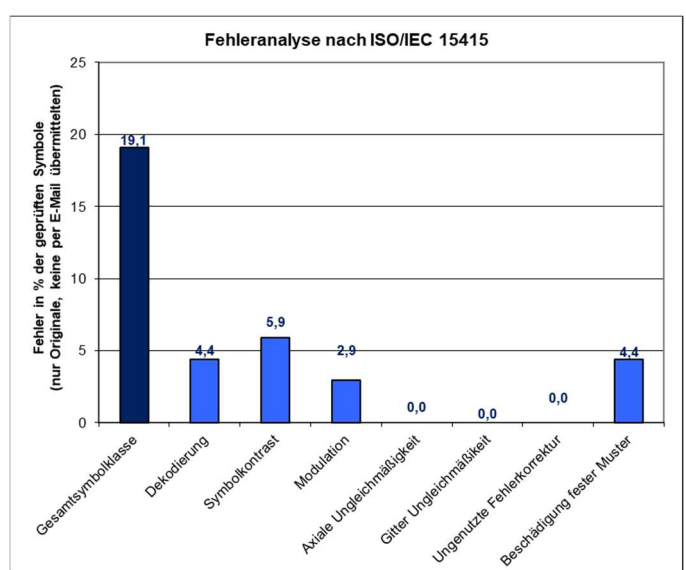
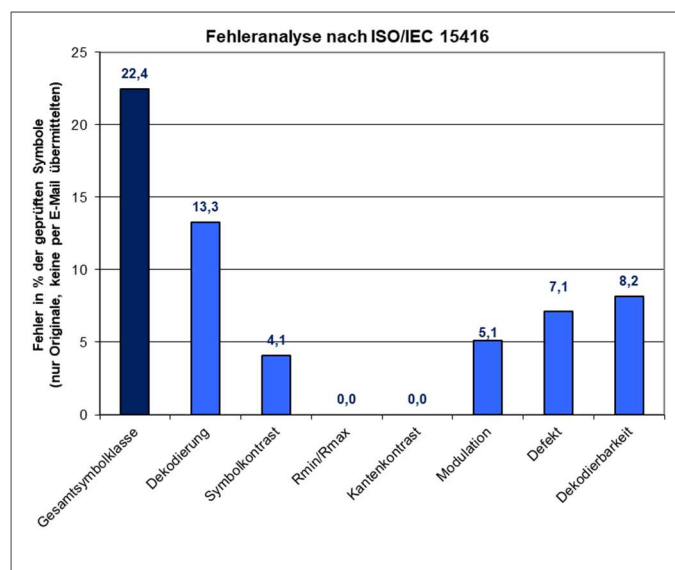


Auswertung der Strichcodeprüfungen 2023

Summe der Prüfungen: 325

Summe der Prüfungen nach ISO/IEC 15416 bzw. 15415: 166

Bei der in den unteren Diagrammen dargestellten **Auswertung nach ISO/IEC 15416 bzw. 15415** wurden jene Fehler angeführt, welche "nicht" den minimalen Qualitätsanforderungen (Qualitätsklasse 1,5) von GS1 entsprechen. Wurde eine höhere Qualität als 1,5 gefordert und nicht erreicht, so gingen diese Fehler nicht in die Auswertung ein.

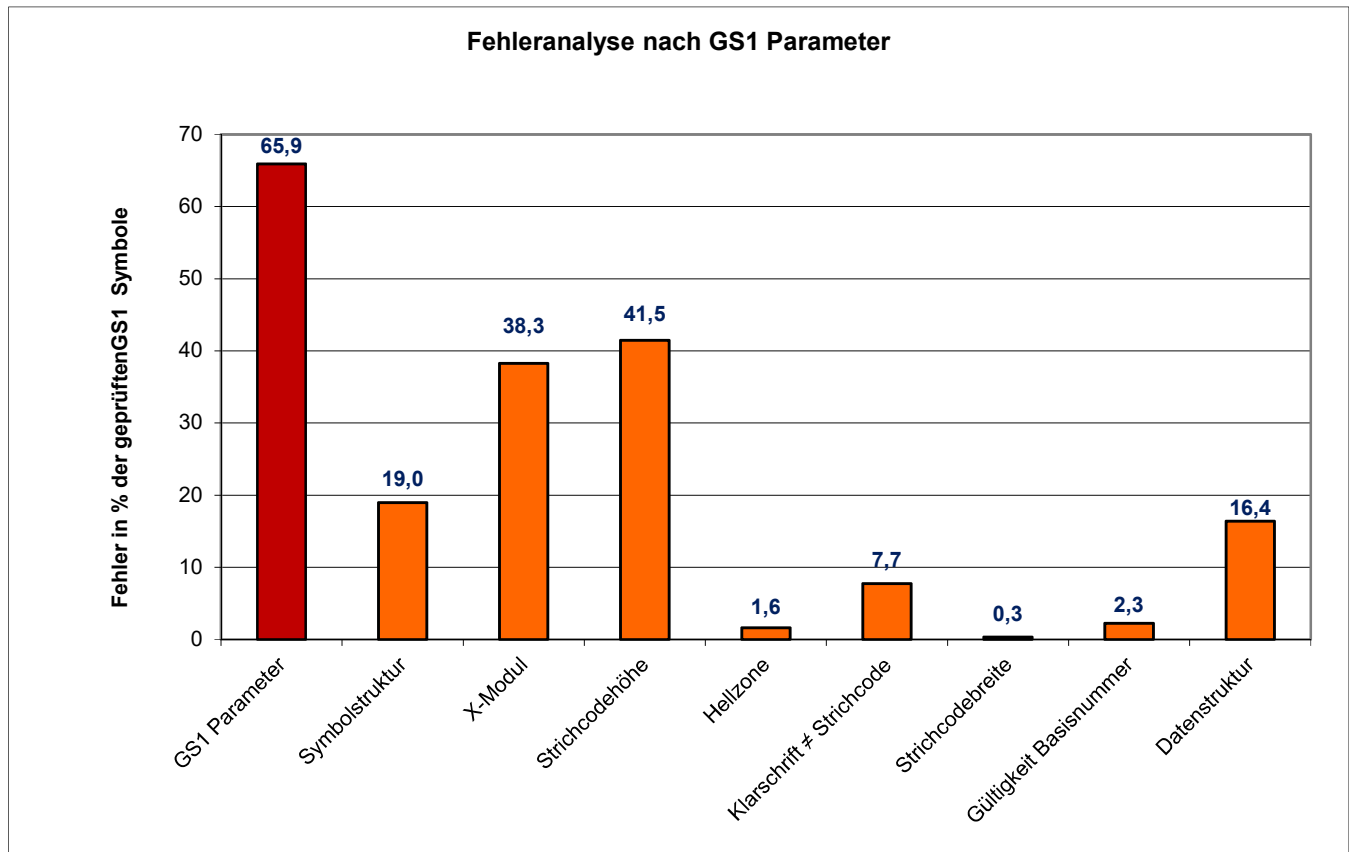


Die genaue Fehleranalyse nach ISO/IEC 15416 und 15415 ergab folgende Werte:

Fehleranalyse der Strichcodes, nach ISO/IEC 15416: **22,4 % der nach ISO überprüften Strichcodes waren fehlerhaft.** Davon gab es bei 13,3 % Fehler bei der Dekodierung (der nicht oder nicht korrekten Entschlüsselung der enthaltenen Informationen im Symbol, einer fehlerhaften Hellzone oder einer falschen Prüfziffer), 8,2 % hatten Fehler bei der Dekodierbarkeit (der Metrik, Einhaltung der zulässigen Toleranzen der Balken und/oder Lücken), 7,1 % hatten Defekte (gemeint sind helle Flecken in den dunklen Balken oder dunkle Flecken in den Lücken oder Hellfeldern) und 5,1 % hatten Fehler bei der Modulation (Verhältnis von Kontrastwerten, die Modulation wird auch durch ein zu kleines X-Modul beeinflusst).

Fehleranalyse der 2D Codes, nach ISO/IEC 15415: **19,1 % der nach ISO überprüften 2D Codes waren fehlerhaft.** Davon gab es bei 5,9 % Fehler beim Symbolkontrast (Die Reflexionsdifferenz zwischen der höchsten und niedrigsten Reflexion im gesamten Symbol), 4,4 % der Prüfmuster hatten Fehler bei der Dekodierung (der nicht oder nicht korrekten Entschlüsselung der enthaltenen Informationen im Symbol, sowie bei Codekonstruktionsfehlern). 4,4 % hatten Störungen im Suchmuster, im Taktmuster oder der Hellzone.

Das folgende Diagramm zeigt die **Fehler von überprüften GS1 Symbole nach GS1 Parameter**.



65,9 % der überprüften GS1 Symbole entsprachen nicht den GS1 Spezifikationen.

Die Höhe der Strichcodes und das erforderliche X-Modul (Größenangabe) wurden nach GS1 Spezifikation bei 41,5 % bzw. 38,3 % nicht eingehalten. Durch Verwendung der falschen Symbologie, durch eine fehlerhafte Klarschriftzeile, durch fehlerhafte Zeichen oder durch eine falsch berechnete Prüfziffer kam es zu 19,0 % Fehler bei der Symbolstruktur. 16,4 % hatten Fehler im Aufbau/in der Struktur der verschlüsselten Daten, in der Anwendung der GS1 Application Identifier.

Das folgende Diagramm zeigt die **Anzahl der 2023 überprüften Symbole**

